

Landtagswahlen in Thüringen und Sachsen – Wie geht es weiter mit der Demokratie?

Tomma Ubben



© RAABE 2024

© Animagflora/iStock / Getty Images Plus

Wie Umfragen bereits prognostiziert hatten, waren die Landtagswahlen in Sachsen und Thüringen ein Erfolg für die AfD: Welche Bedeutung die Wahlen für die Demokratie in der Bundesrepublik haben, muss sich zeigen. Auch gelten die Landtagswahlen als richtungweisend für die Bundestagswahl 2025. Vor allem die Bildung von neuen Bündnissen wird genauestens beobachtet.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	Sek II
Dauer:	2 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Analysekompetenz; Urteilskompetenz
Thematische Bereiche:	Landtagswahlen, AfD, BSW, Bundestagswahl 2025, Koalitionsbildung, Wahlverhalten; politische Teilhabe
Medien	Text, Statistik, Karikatur

Didaktisch-methodische Hinweise

Zunächst lesen die Schülerinnen und Schüler einen Text zu den Ergebnissen der Landtagswahlen in Thüringen und Sachsen. Im Text werden Erkenntnisse aus den Landtagswahlen für die Bundestagswahl 2025 gezogen. Nachdem die Lernenden den Text zusammengefasst haben, arbeiten sie die Bedeutung des Ergebnisses der Landtagswahl für die Bundestagswahl heraus. Im zweiten Material sind zwei Umfragen zu den Hintergründen der Landtagswahl in Sachsen. Die Statistiken sprechen das Problem der Koalitionsbildung an und können mit den Hintergrundinformationen aus dem Text interpretiert werden.

Abschließend analysieren und interpretieren die Lernenden in M 3 eine Karikatur zum Erfolg der AfD bei den Landtagswahlen. Die Karikatur lässt verschiedene Interpretationen zu, die sowohl den Ost-West-Konflikt ansprechen als auch die Zukunft der deutschen Politik thematisieren.

Auf einen Blick

Landtagswahlen in Thüringen und Sachsen – Wie geht es weiter mit der Demokratie?

1./2. Stunde

- | | |
|-----|--|
| M 1 | Landtagswahlen in Thüringen und Sachsen |
| M 2 | Wie geht es weiter nach der Landtagswahl in Sachsen? |
| M 3 | Ist die AfD nun fester Bestandteil der Regierung? |

Landtagswahlen in Thüringen und Sachsen

M 1

Aufgaben

1. Lesen Sie den Text und fassen Sie ihn zusammen.
2. Arbeiten Sie anhand des Textes die Bedeutung der Landtagswahlen für die Bundestagswahl 2025 heraus.

Fünf Erkenntnisse für die Bundespolitik

Für die Ampelkoalition ist der Wahlausgang ein klarer Denkkzettel. CDU-Chef Merz kann seine Ambitionen als Kanzlerkandidat untermauern. Und das BSW muss sich fragen, ob Mitregieren wirklich die beste Option ist. Fünf Erkenntnisse aus den Landtagswahlen.

1. Die AfD ist keine Protestpartei mehr

Fast jeder dritte Wähler hat in Sachsen und Thüringen sein Kreuz bei der AfD gemacht. Und das nicht nur aus Protest. Laut Wahlanalyse von infratest dimap haben 52 Prozent der AfD-Wählerinnen und -Wähler in Thüringen die Partei aus Überzeugung gewählt. So wird der AfD in mehreren Politikfeldern zugetraut, Lösungen herbeizuführen – und das stärker als den anderen Parteien. In Thüringen etwa meinen 31 Prozent aller Befragten, dass die AfD die besten Antworten in der Asyl- und Flüchtlingspolitik bietet. Auch bei Themen wie der Kriminalitätsbekämpfung oder der sozialen Gerechtigkeit liegt sie vorn. Wohl auch deshalb können sich 37 Prozent eine Regierungsbeteiligung der AfD vorstellen. In Sachsen sind es 40 Prozent. Zwar will in beiden Ländern keine Partei mit der AfD koalieren. Doch AfD-Chefin Alice Weidel sieht ihre Partei dennoch gestärkt aus den Wahlen hervorgegangen und spricht von einem „historischen Erfolg“. So ist die AfD in Thüringen mit Abstand stärkste Kraft und holt dort [...] mehr als ein Drittel der Sitze. Damit hat sie [...] eine sogenannte Sperrminorität. Verfassungsänderungen oder die Besetzung von Richterämtern sind damit gegen ihren Willen nicht mehr möglich. [...] Für die anderen Parteien bedeutet das zum einen, dass sie sich auch inhaltlich stärker mit der AfD auseinandersetzen müssen. Zudem haben CDU, SPD, Grüne, FDP und Linkspartei Probleme, mit ihren Lösungen zu überzeugen. Sowohl in Sachsen als auch Thüringen haben diese Parteien Stimmen an die AfD verloren. [...]

2. Neuer Machtfaktor BSW

Die Telefone dürften klingeln beim Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) in den nächsten Tagen, wenn Sondierungsgespräche angebahnt werden. CDU-Spitzenmann Mario Voigt kommt in Thüringen kaum an der neuen Partei vorbei. Auch in Sachsen muss Ministerpräsident Michael Kretschmer zu Gesprächen einladen [...]. Damit gilt für das BSW: Nur Monate nach der Gründung muss die Partei über Regierungsbündnisse entscheiden. Und die Frage beantworten: Will sie überhaupt mitregieren? Oder lieber auf Protest in der Opposition setzen - und mit diesem Kurs bis zur Bundestagswahl weiter wachsen? Erste Signale dazu gibt es bereits am Wahlabend: „Wir hoffen sehr, dass wir gemeinsam mit der CDU eine gute Regierung zusammenbekommen, und wahrscheinlich auch mit der SPD“, sagt Wagenknecht im ARD-Interview. Das sind andere Töne als vor der Wahl. Zugleich treibt das BSW den Preis für so eine Koalition hoch: Eine andere Politik in Bezug auf den Ukraine-Krieg solle sich in Sachsen und Thüringen zeigen. Die Schuldenbremse müsse weg, das sei „sehr wichtig, damit wir mit der CDU verhandeln können“, fordert die sächsische BSW-Spitzenkandidatin Sabine Zimmermann. Man wolle kein „Mehrheitsbeschaffer“ sein. Man hält sich also Türen offen für den Gang in die Opposition. Denn für die bundespolitischen Chancen des Bündnisses ist Mitregieren durchaus ein Risiko. Die schnellen Lösungen, die das BSW bei vielen Themen verspricht – sie legen die

M 3**Ist die AfD nun fester Bestandteil der Regierung?****Aufgaben**

1. Analysieren und interpretieren Sie die Karikatur.
2. Nehmen Sie Stellung zu der Aussage, dass die Parteien CDU, SPD, BSW, Grüne, FDP und Linke derzeit einen antifaschistischen Schutzwall darstellen.



Quelle: picture alliance / dieKLEINERT | Martin Erl
Karikatur vom 02.09.2024

VORS